

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hannöverisches Kirchen-Gesang-Buch

Schlüter, Georg Christoph

Hannover, 1792

VD18 13158333

Sonntagslieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-203173

Sonntagslieder.

Mel. Unumschränkte liebe 2c.

1035. Gott ist gegenwärtig. Laßt uns vor ihn treten, Ihn in ehrfurcht anzubeten! Gott ist gegenwärtig. Jedes hertz erfülle Demuth, andacht, fromme stille! Wer ihn kennt; Wer ihn nennt, Falle vor ihm nieder; Singe fromme lieder!

2. Höchster, wir entsagen Allen eitelleiten, Die von dir die seele leiten. Unsers geistes kräfte, Sinne, Leib, und leben Wollen wir dir übergeben. Du allein Sollst es seyn, Dessen wir uns freuen, Dem wir ganz uns weihen.

3. Möchten wir doch würdig Deinen namen preisen! Stets dir dankbar uns erweisen! Möchten wir, gleich engeln, Einst dein lob erhöhen, Und, wie sie, dein anflig sehen! Hilf, daß wir, Hier schon dir, Einzig dir vor allen, Streben zu gefallen.

4. Sieh, daß unsre kenntniß Sich von dir vermehre; Uns zum heil, und dir zur ehre. Unsre ganze seele Müsse schon auf erden, Größter Gott, dein tempel werden. Wo wir stehen, Wo wir gehn, Hilf uns, dir nur leben, Und dich stets erheben.

Mel. Liebster Jesu, wir sind hier 2c.

1036. Gott, vor dir erschei- nen wir, Dich in eintracht zu verehren, Und mit frommer lehrbegier Auf dein göttlich wort zu hören, Daß es unsre kenntniß mehre, Und uns wohl sie nützen lehre.

2. Sieh durch deinen geist, o Gott, Daß wir an dein heil fest glauben! Nimmer laß der lästler spott Diesen besten trost uns rauben! Sieh auch licht und muth und stärke Aus zu jedem guten werke.

3. Hilf, daß alle sündler sich Durch dein wort zu dir bekehren; Auch wir alle, Gott, durch dich Gern vollbringen, was wir hören, Alle fromm durch dich auf erden, All' im himmel selig werden.

Advents- u. Weihnachtslieder.

Mel. Aus meines herzens 2c.

1037. Erhebet, Gott, ihr frommen. Er hält, was er verspricht. Der heiland ist gekommen; Der völker trost und licht. Gott, der uns nicht verstoßt, Hat, uns zum heil und leben, Selbst seinen sohn gegeben; Und der hat uns erlöst.

2. Erlöst! o welche gnade! Ach! ganz unheilbar schien Der seelen tiefer schade. Nun heilt Gott den noch ihn. Sein rath ist wunderbar. Von sünd' und vom verderben Uns rettung zu erwerben, Stellt gottes sohn sich dar.

3. Er stellt sich dar auf erden In niedrer knechtsgestalt. Voll muth und voll beschwerden War hier sein aufenthalt. Er stob geräusch und pracht, Entsetzt auch gern den freuden, Bis er durch todesleiden Sein hohes werk vollbracht.

4. Er hats vollbracht! o dancket! Rühmt laut: er hats vollbracht. Der, dessen rath nicht wancket, Hat seines bunds gedacht. Der helfen will und kann; Der mitter ist geboren. Ihr seyd nun nicht verloren. Nur nehmt ihn gläubig an.

5. Dich gläubig anzunehmen, Herr, kommen wir zu dir. Uns deiner nie zu schämen; Das, das geloben wir. Nichts, heiland aller welt; Nichts soll uns je dein glauben Von unsern herzen rauben, Der fest an dich sich hält.

6. Die fest an dich sich halten; Die lässest du auch nie. Dein gnade